

# Wehrsport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

urteilung beabsichtigt der Verteidigungsminister, finanzielle Mittel Luftwaffe und Marine zu entziehen, und zwar zugunsten der Zentralfront der NATO und ihrer Kampfkraft zu Beginn eines Konfliktes. Dem liegt die richtige Überlegung zugrunde, dass ein Waffengang im Raum Europa Mitte eine mit äusserster Intensität ausgetragene Materialschlacht wäre, in der die Entscheidung rasch fallen könnte.

### ... aber was wird getan?

Einige Verbündete – Amerikaner und Deutsche in erster Linie – handeln nun auch in diesem Sinn. Die europäischen Verbündeten werden allein 1978 vierzehntausend neue Panzerabwehrwaffen in Mitteleuropa bereitstellen. Die Kriegsreserven sollen erhöht, die Bereitschaft gesteigert werden. Bis zum Herbst 1978 wird die Erhöhung der Zahl aktiver Heeresdivisionen der USA von 13 auf 16 abgeschlossen sein. Eine zusätzliche Brigade steht nunmehr ständig in Deutschland, eine weitere wird bis Ende 1978 in Norddeutschland stationiert werden. «Zurzeit könnten wir inner-

halb von 10 Tagen unsere fünf  $\frac{2}{3}$  Divisionen und 28 taktischen Fliegerstaffeln in Europa um wenig mehr als eine Division und 40 Staffeln verstärken. Wir beabsichtigen, bis 1983 die Fähigkeit zu erlangen, innerhalb der gleichen Frist fünf Divisionen und 60 taktische Fliegerstaffeln zuzuführen» (Verteidigungsminister Harold Brown, 2. Februar 1978).

Der hier vermittelte Überblick über die für das Herzstück Europas – der Raum von Nord- und Ostsee bis zu der Alpenlinie, also primär Deutschland, in dem das industrielle Schwergewicht der beiden Allianzen (unter Ausklammerung der Supermächte) liegt – unmittelbar wichtigen militärischen Anstrengungen von Warschauer Pakt und NATO führt zu folgendem Fazit: Das kräftemässige Ungleichgewicht hat sich akzentuiert, der Warschauer Pakt bzw. die Sowjetunion hat – unter Berücksichtigung der veränderten Verhältnisse im nuklearstrategischen Bereich – eine grössere Handlungsfreiheit gewonnen als je seit den frühen fünfziger Jahren; die massgebenden westlichen Mächte geben sich nicht nur Rechenschaft über diese Verschie-

bung, sie ziehen nun die Konsequenzen daraus und erhöhen ihre Anstrengungen; ob das Eingeleitete oder Vorausgesehene ausreicht, um in absehbarer Zeit ein akzeptables Kräfteverhältnis in konventioneller Beziehung herzustellen, ist zumindest sehr ungewiss; die taktischen Nuklearwaffen spielen denn auch eine nach wie vor oder erst recht entscheidende Rolle, woraus folgt, dass sie im Westen modernisiert werden sollten.

### Schwere Mittel bei den Landstreitkräften

	USA	Sowjetunion	China
Panzer	10 000	45–50 000	8– 9 000
Schützenpanzer	22 000	45–55 000	2– 3 000
Artillerie	5 000	20 000	15–18 000
Schwere			
Minenwerfer	3 000	7 000	5– 6 000
Helikopter	9 000	3 500	3– 400

## Termine

### August

26. Bischofszell (UOV)  
Kantonaler Dreikampf und  
Internationaler Militärwettkampf

### September

2. UOG Zürichsee rechtes Ufer  
Pfannenstiel-OL  
3. Basel  
Veteranentagung SUOV  
UOV Habsburg  
Habsburger Patrouillenlauf  
Bremgarten (AUOV)  
16. Sternmarsch  
16. Münsingen (UOV)  
7. Mil Dreikampf des VBUOV  
Luzern  
23. Patrouillenlauf F Div 8  
23. Bronschhofen  
1. Schweizerischer Vierkampf  
der MLT  
30.+1.10. Ibergereg (ZUOV)  
Gemeinsame Kaderübung

### Oktober

- 7./8. Bündner Offiziersgesellschaft  
Bündner Zweitagemarsch  
Chur–St. Luzisteig  
14. Tifers (UOV Sense)  
3. Militärischer Dreikampf  
Amriswil (UOV)  
2. Herbst-Dreikampf  
22. Kriens (UOV)  
Krienser Waffenlauf  
28. Glaubenberg (LKUOV)  
Zentrale Kaderübung  
28. UOG Zürichsee rechtes Ufer  
14. Nacht-Patr-Lauf

### November

- 4./5. Zentralschweizerischer  
Nachtdistanzmarsch  
18. Sempach (LKUOV)  
Gedenkgottesdienst  
25./26. UOV Zürich  
14. Zürcher Distanzmarsch  
Ziel: Bülach

### Dezember

16. Lausanne (SUOV)  
Zentralkurs und Presseseminar

### 1979

#### Januar

13. Hinwil  
(KUOV Zürich und Schaffhausen)  
Militär-Skiwettkampf

#### April

- 5./6. Bern (UOV)  
Berner Zwei-Abende-Marsch  
28. St-Imier  
Delegiertenversammlung SUOV

#### Mai

19. Eschenbach SG  
(UOV oberer Zürichsee)  
Informations- und Werbetag  
mit Waffenschau  
19./20. Bern (UOV)  
20. Schweizerischer Zwei-Tage-  
Marsch  
26./27. Eidgenössisches Feldschiessen

#### Juli

- 7.–22. Luzern  
Eidgenössisches Schützenfest

#### September

- 14./15. AESOR-Wettkämpfe  
in Warendorf (BRD)

#### 1980

#### Juni

- 13.–15. Solothurn/Grenchen  
Schweizerische Unteroffizierstage  
SUT

## Wehrsport

### 3. militärischer Dreikampf in Tifers

Der Unteroffiziersverein Sense führt am Samstag, 14. Oktober 1978, in Tifers FR den dritten militärischen Dreikampf durch. Zur Austragung gelangen die Disziplinen HG-Zielwurf, 300-m-Stand-schiessen und 6-km-Geländelauf. Jeder Teilnehmer erhält eine Auszeichnung. Verlangen Sie bitte mittels Postkarte beim UOV Sense, 1712 Tifers, den Festführer. Ende Juli wird dieser gratis zugestellt. Gerne zählen wir auch dieses Jahr wieder auf Ihre Teilnahme an diesem Wettkampf. gh.

\*

### 14. Zürcher Distanzmarsch

#### 9. Internationaler Nachtdistanzmarsch

in der Nacht vom 25. auf 26. November 1978.

Ziel: Bülach  
Organisator: Unteroffiziersverein Zürich  
Kategorien:

- A Militär und Polizei  
Kat. A 1: 20- bis 40jährige  
Kat. A 2: über 40jährige  
B FHD und Polizeibeamtinnen  
C Öffentliche Dienste  
D J+S, Kadettenkorps, Pfadfinder  
E Zivilgruppen (mindestens 5 Teilnehmer)

Neu: Zivilgruppen (Vereine, Familien, Firmen usw.)

Neu: 2 Kategorien bei Militär und Polizei

Einsatz und Anmeldung:

Kategorien A, B, C, D, E Fr. 15.— inkl. Verpflegung  
Alle Teilnehmer, die den Marsch reglementsgemäss bestehen, erhalten eine schöne Erinnerungsplakette.

Korrespondenzen und telefonische Anfragen sind an Fw Schärer Hugo, Rosengartenstrasse 73, 8037 Zürich, Telefon 01 26 21 61, zu richten. Wir freuen uns, hoffentlich viele Marschfreunde und Marschfreundinnen begrüssen zu dürfen.

Mit kameradschaftlichen Grüssen  
Unteroffiziersverein Zürich  
Der OK-Präsident: Fw Schärer